

Zoe Leonard Photographs

4. Dezember 2009 – 21. Februar 2010

**Museum Moderner Kunst
Stiftung Ludwig Wien**
Museumsplatz 1 | 1070 Wien

Ausstellungsdauer
4.12. 2009 – 21.2. 2010

Pressekonferenz
3. 12. 2009, 10.00 Uhr

Eröffnung
3. Dezember 2009, 19.00 Uhr

Kurator MUMOK
Matthias Michalka

Pressekontakt
Eva Engelberger
Barbara Hammerschmied
Bärbel Holaus

Telefon +43 1 52500-1400/-1450
Fax +43 1 52500-1330
press@mumok.at
www.mumok.at

„Photographs“ ist die erste internationale Überblicksausstellung der amerikanischen Künstlerin Zoe Leonard. Neben frühen Arbeiten aus den 1980er und 1990er Jahren zeigt das MUMOK auch die zwischen 1998 und 2009 entstandene Werkserie „Analogue“, mit der Leonard in 412 Fotografien sukzessiven Veränderungen des Stadtbildes und der Ökonomie im Zuge einer voranschreitenden Globalisierung nachgeht.

Die 1961 in Liberty, New York geborene Leonard zählt heute zu den herausragendsten Persönlichkeiten des internationalen Kunstgeschehens und war in den vergangenen Jahren mehrfach in Ausstellungen wie der documenta und der Whitney Biennale vertreten. Seit über zwanzig Jahren schafft Zoe Leonard fotografische Aufnahmen, in denen die unscheinbaren Widersprüche unseres Alltags hervortreten. Ihre Bilder lassen die Spannungen zwischen Natur und Kultur, dem Lebendigen und Vergänglichem, dem Lokalen und Globalen sichtbar werden. Leonards Schwarz-Weiß- und Farbfotografien faszinieren dabei insbesondere aufgrund ihres präzisen Blicks für Übersehenes und Details.

Zoe Leonard beschäftigt sich mit der Sprache der Fotografie in ihren verschiedensten Gattungen: der Luftaufnahme, der wissenschaftlichen Dokumentation, dem Schnappschuss, der Modefotografie oder der Aufzeichnung von Ausstellungsdisplays. Sie variiert Blickpunkte, Perspektiven und Distanzen, dreht, verschiebt oder beschneidet ihre Motive und präsentiert die Fotografie als subjektives Dokument. Gleichzeitig unterläuft Leonard die Konventionen klassischer Ausarbeitung. Ihre Fotografien werden nie beschnitten oder retuschiert. Indem sie die schwarzen Ränder des Negativs in den Ausdruck mit einbezieht und Flecken, Staubsuren oder Kratzer im Negativ belässt, macht sie den fotografischen Entstehungsprozess sichtbar und erinnert an die Geschichtlichkeit der Aufnahmen.

Leonards Blick richtet sich auf Städte, Gleisanlagen oder die Niagarafälle, erfasst Bäume und Einzäunungen, anatomische Wachsfiguren, Modeschauen und museale Ausstellungsanordnungen. Ihre Fotografien konfrontieren uns mit Situationen, die nicht inszeniert sind, die aufmerksam an unseren Alltag und dessen selbstverständlich gewordene Begebenheiten erinnern. Die Art der Betrachtung, wie wir die Dinge auf- und wahrnehmen, wird dabei selbst zum Gegenstand der Auseinandersetzung.

Die Orte, an denen Zoe Leonard fotografiert, sind der Künstlerin in der Regel wohl vertraut. Ihr Werke entstehen in der Natur, in den Straßen der Stadt, und an Orten der Ausstellung beziehungsweise der Zurschaustellung von Objekten: in naturwissenschaftlichen Museen und Kunstmuseen, Galerien, vor Vitrinen, Schaufenstern oder Laufstegen.

So verwundert es nicht, dass für Zoe Leonard auch die Form der Ausstellung ihrer eigenen Bilder zu einem wesentlichen Teil ihrer künstlerischen Arbeit geworden ist. Die Künstlerin installiert ihre Fotos stets im Hinblick auf die jeweiligen räumlichen Begebenheiten. Für das MUMOK wurde die vom Fotomuseum Winterthur initiierte Ausstellung von der Künstlerin in Zusammenarbeit mit Kurator Matthias Michalka adaptiert und erweitert.

Biographie

Zoe Leonard (*1961, in Liberty New York) lebt und arbeitet in New York City. Seit 1990 ist Leonard mit ihren Arbeiten auf internationalen Ausstellungen präsent.

Auswahl Einzelausstellungen: Beacon (2008), Dia at the Hispanic Society, New York (2008), Wexner Center for the Arts, Columbus, Ohio (2007); Villa Arson, Nizza, Frankreich (2007); Philadelphia Museum of Art (1998), USA; Kunsthalle Basel (1997); Wiener Secession (1997) und Renaissance Society, University of Chicago (1993).

Auswahl Gruppenausstellungen: documenta IX (1992) sowie documenta XII (2007) und Whitney Biennalen 1993 und 1997.

Die 2007 vom Fotomuseum Winterthur (CH) initiierte Retrospektive „Photographs“ war vor dem MUMOK 2008 im Museo Reina Sofía, Madrid (E) und 2009 in der Neuen Pinakothek, München (D) zu sehen.

Künstlergespräch

Am Samstag, 5. Dezember um 16.00 Uhr führt Zoe Leonard gemeinsam mit dem Kurator Matthias Michalka durch die Ausstellung.

Ausstellungsdaten Zoe Leonard Photographs

Ausstellungsdauer	4. Dezember 2009 – 21. Februar 2010
Pressekonferenz	3. Dezember 2009, 10.00 Uhr
Eröffnung	3. Dezember 2009, 19.00 Uhr
Ausstellungsort	MUMOK Museumsplatz 1, A – 1070 Wien Ebene 4 und Factory
Kurator MUMOK	Matthias Michalka
Ausstellungsproduktion MUMOK	Dagmar Steyrer
Ausstellungskonzeption	Fotomuseum Winterthur / Zoe Leonard
Ausstellungskatalog	Zoe Leonard <i>Fotografien</i> . Mit Textbeiträgen von Urs Stahel, Elisabeth Lebovici und Svetlana Alpers, ca. 263 Seiten, 25 x 30, 5 cm, deutsch. Steidl Verlag, Göttingen / Fotomuseum Winterthur; € 50,- ISBN dt: 978-3-86521-661-8
Künstlergespräch	5. Dezember 2009, 16.00 Uhr Zoe Leonard führt mit Kurator Matthias Michalka durch die Ausstellung.
Kontakt / Information	Telefon +43-1-52500 info@mumok.at; www.mumok.at
Öffnungszeiten	Mo – So 10.00 – 18.00 Uhr, Do 10.00 – 21.00 Uhr
Eintritt	normal € 9,- /ermäßigt € 7,20 bzw. € 6,50
Pressekontakt	Eva Engelberger Telefon +43-1-52500-1400 eva.engelberger@mumok.at Barbara Hammerschmied; Bärbel Halaus Telefon +43-1-52500-1450 /-1336 barbara.hammerschmied@mumok.at ; baerbel.halaus@mumok.at Fax +43-1-52500-1300 press@mumok.at www.mumok.at/presse